

Verkehrskonzept Westerberg 2003

Aufgabenstellung

Zielsetzung des Verkehrskonzeptes Westerberg:

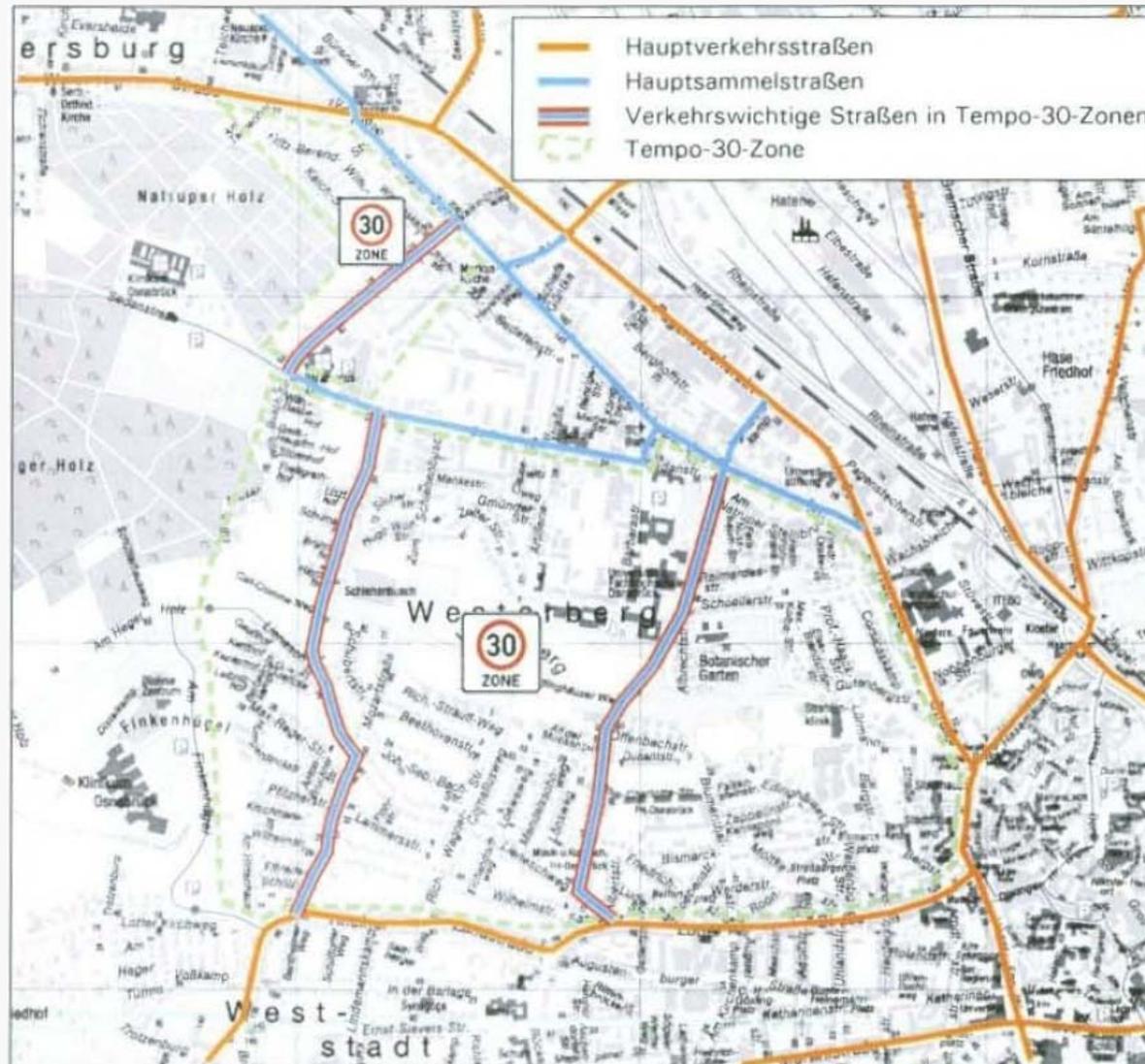
- Maßnahmenentwicklung für einen Übergangszustand bis zur einer Realisierung der Entlastungsstraße West / Westumgehung
- Kurz- und mittelfristige Verbesserungen für den Stadtteil
- Kostengünstige und zeitnah umsetzbare Maßnahmenbündel

Arbeitskreis

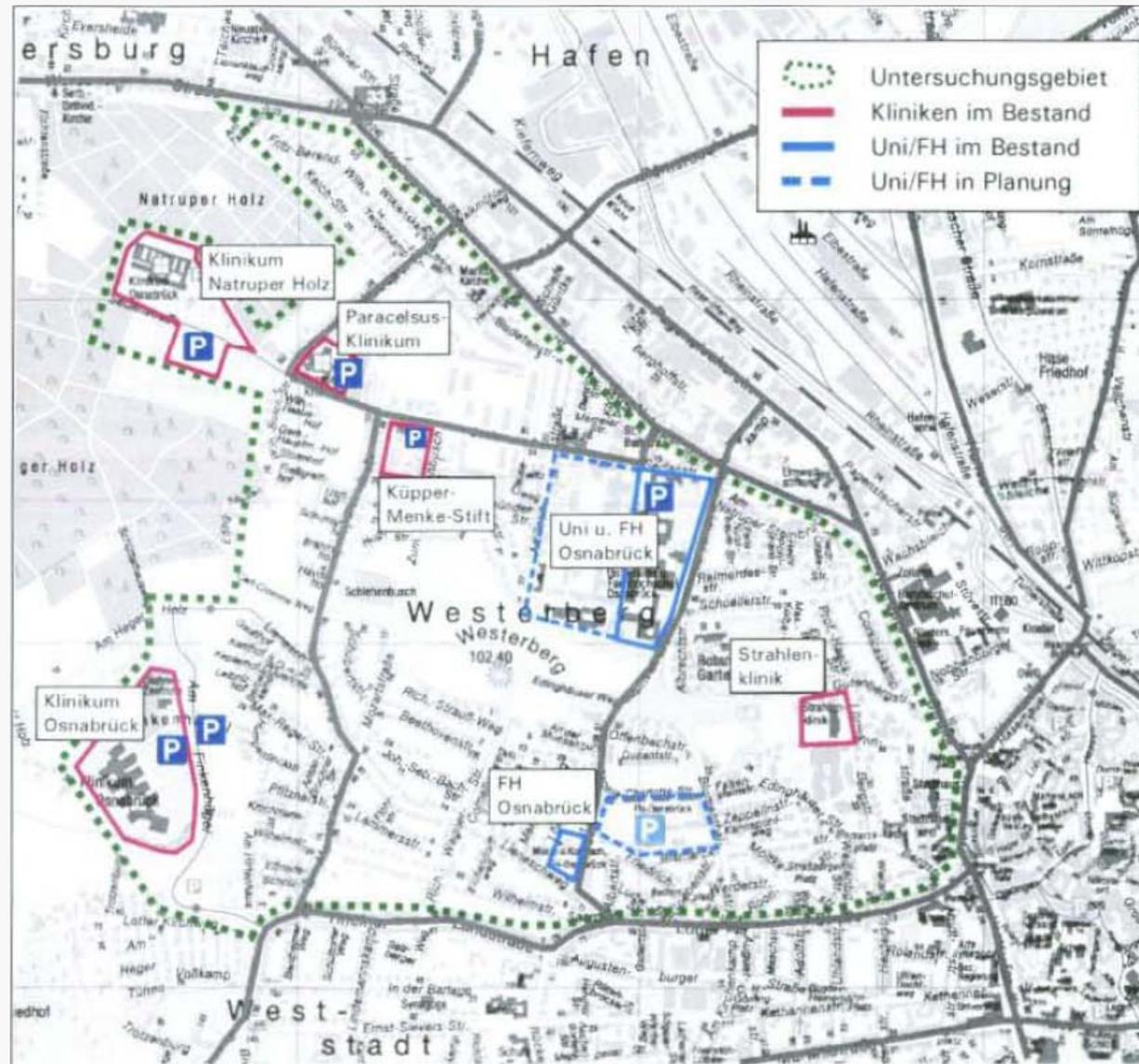
Planungsprozess begleitet durch Arbeitskreis:

Vertreter aus Stadtteil-Institutionen, IG einzelner Straßen, Bürgervereinen, Verwaltung, Politik.....

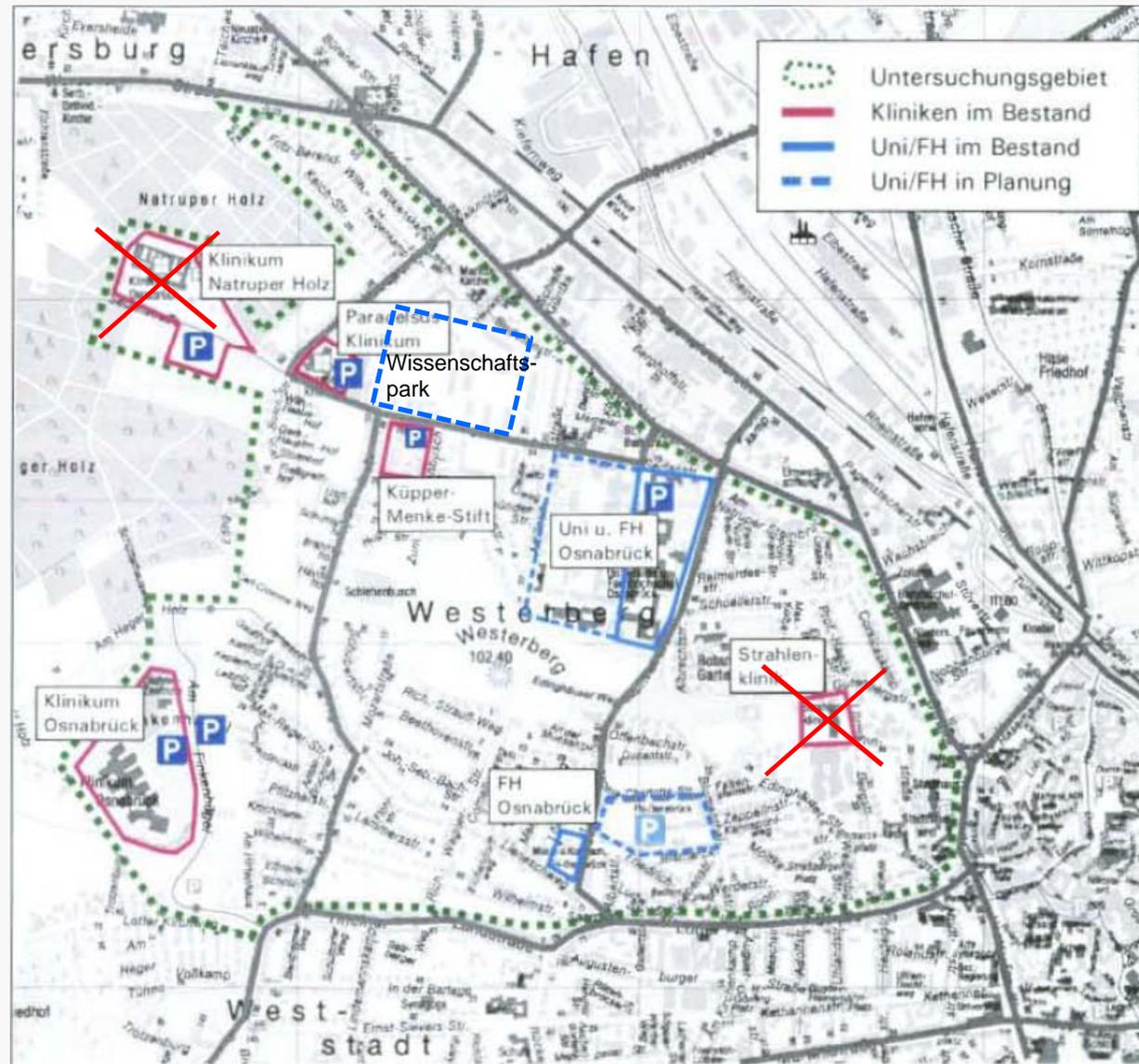
Analyse 2003 - Straßennetz



Analyse 2003 - Verkehrserzeuger



2014 - Verkehrserzeuger



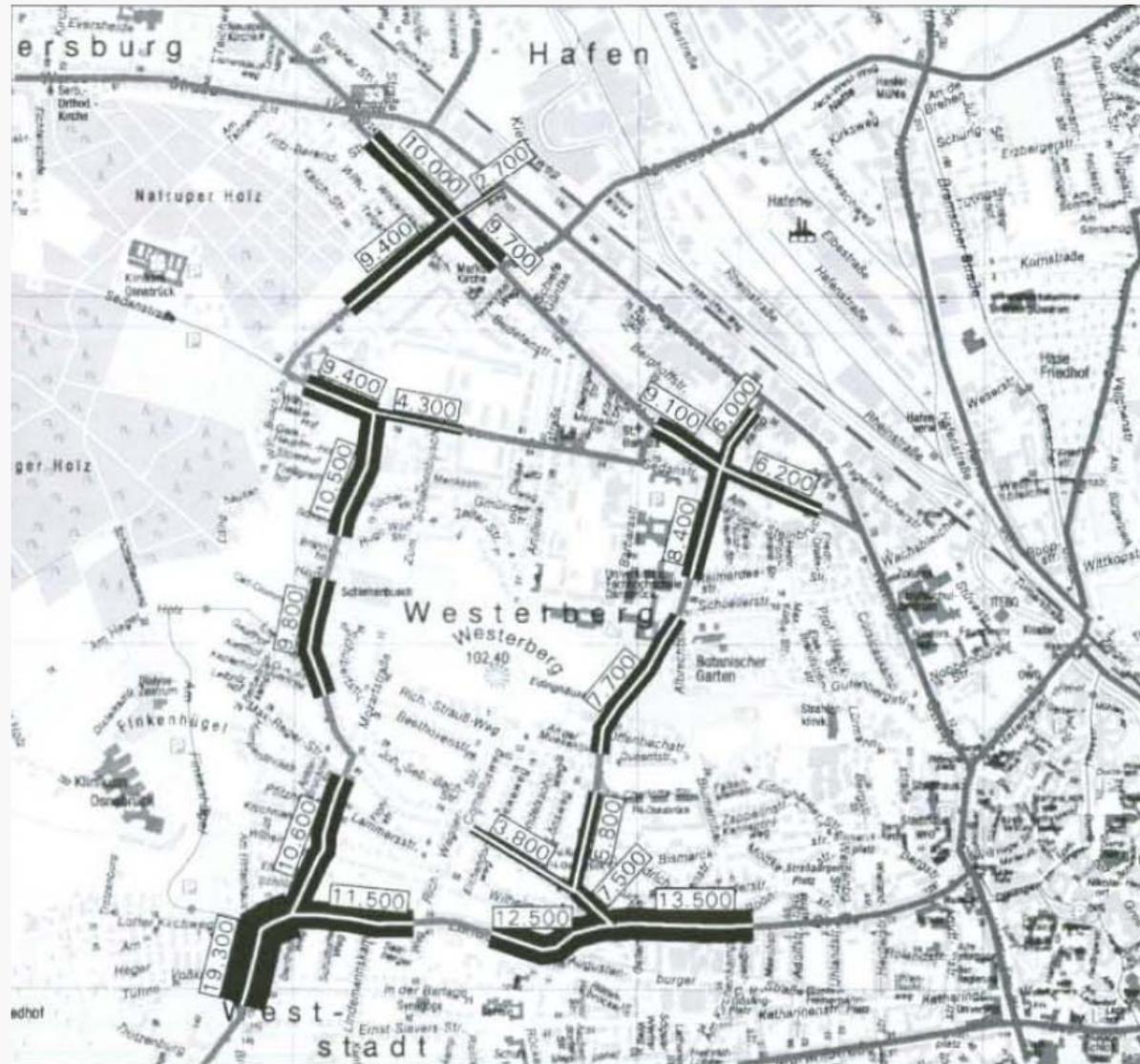
Analyse 2003

Verkehrsstärken / Durchgangsverkehr-Anteil

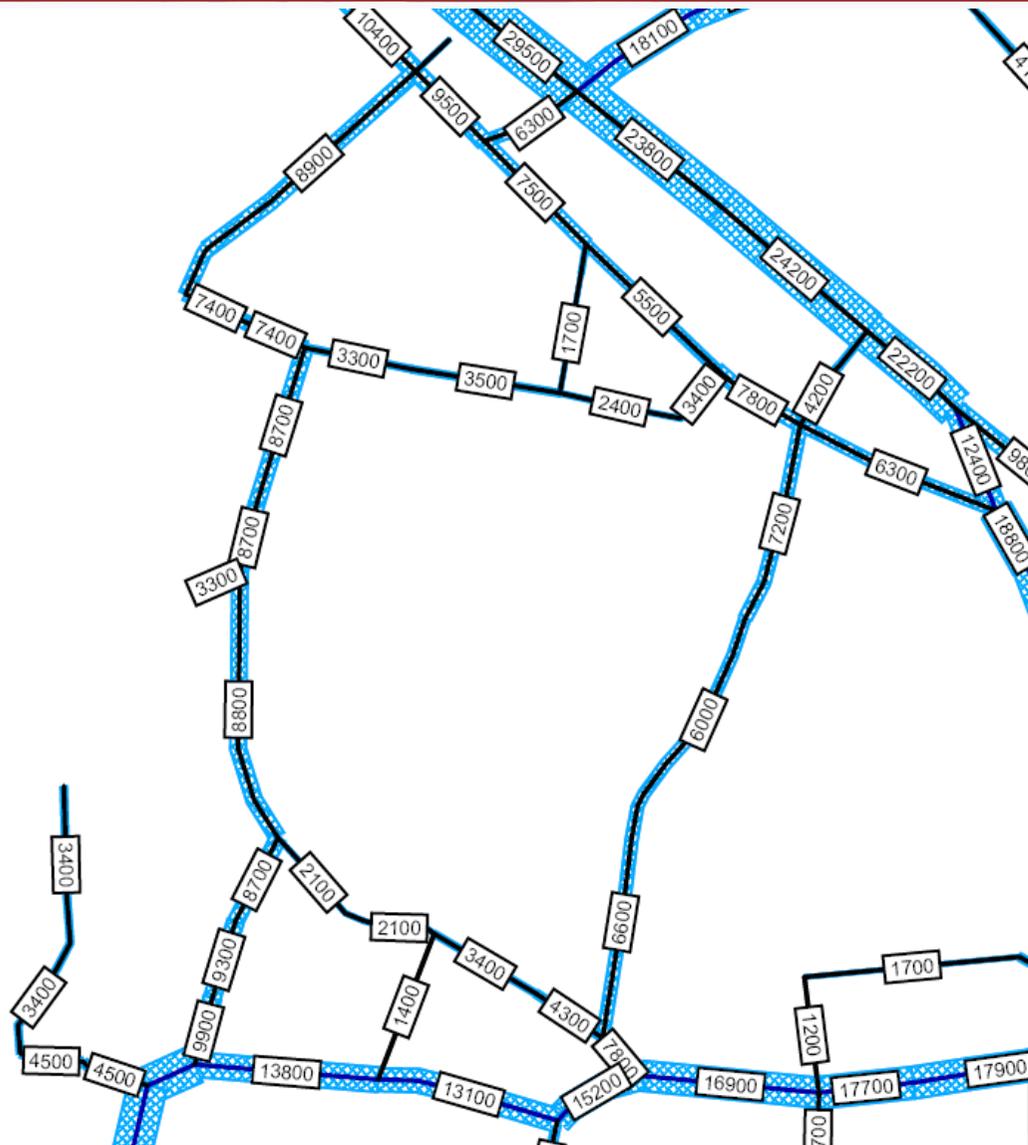
Straßenzug Mozartstraße - Händelstraße - Lieneschweg -
Gluckstraße- Am Natruper Holz ca.10.000 Kfz /24h,
Durchgangsverkehr 40 bis 50 %

Straßenzug Caprivistraße - Albrechtstraße ca.8.500 Kfz/24h,
Durchgangsverkehr 20 bis 30 %.

Analyse 2003 - Verkehrsbelastung



Analyse 2010 - Verkehrsbelastung



Quelle: Masterplan Mobilität
Verkehrsmodell Analysefall

Analyse 2003 - Zusammenfassung der Mängel

Straßenzug Mozartstraße - Lieneschweg - Händelsstraße - Gluckstraße - Sedanstraße - Am Natruper Holz :

- mit etwa 10.000 Kfz /24h verkehrlich stark belastet - Durchgangsverkehr (40 bis 50 %)
- in Stadtplänen als Hauptverkehrsstraße dargestellt (Navigationssysteme)
- Lärm- und Schadstoffimmissionen, Beeinträchtigung Wohn- und Aufenthaltsqualität
- häufige Geschwindigkeitsüberschreitung (30 km/h)
- Missachtung Nachtfahrverbot im Bereich der Paracelsus-Klinik
- Route der wegweisenden Beschilderung zum Klinikum Natruper Holz führt über den Straßenzug
- fehlende Radverkehrsanlagen auf dem Abschnitt Lieneschweg - Händelstraße - Gluckstraße
- fehlende Überquerungsstellen für den Fußgängerverkehr (Küpper-Menke-Stift, Paracelsus-Klinik, Carl -Cromme-Weg - Edinghäuser Weg)
- fehlende Buslinie im Streckenabschnitt Mozartstraße - Lieneschweg

Analyse 2003 - Zusammenfassung der Mängel

Straßenzug Caprivistraße - Albrechtstraße :

- mit ca. 6.000 bis 8.500 Kfz /24h verkehrlich relativ stark belastet - Durchgangsverkehrs 20 bis 30 %
- Lärm- und Schadstoffimmissionen, Beeinträchtigung der Wohn- und Aufenthaltsqualität
- Nur abschnittsweise Radverkehrsanlagen vorhanden
- fehlende Überquerungsstellen für den Fußgängerverkehr (Edinghäuser Weg, Uni/FH - Botanischer Garten)
- Keine Buslinie, daher Erschließungsdefizite für Universität/ Fachhochschule und Wohnbebauung

Analyse 2003 - Zusammenfassung der Mängel

Weitere Mängel:

- Schaltungen an den signalisierten Knotenpunkten sind zu wenig restriktiv (z. B. KP Rheiner Landstraße/Mozartstraße)
- Durchgangsverkehre im Straßenzug Blumenthalstraße – Offenbachstraße
- teilweise Missachtung der Durchfahrtsbeschränkungen für Lkw

Lösungsvorschläge

Im Planungsprozess wurde eine Vielzahl denkbarer Einzelmaßnahmen und Lösungsansätze zusammengestellt und im AK diskutiert.

Maßnahmenkategorien:

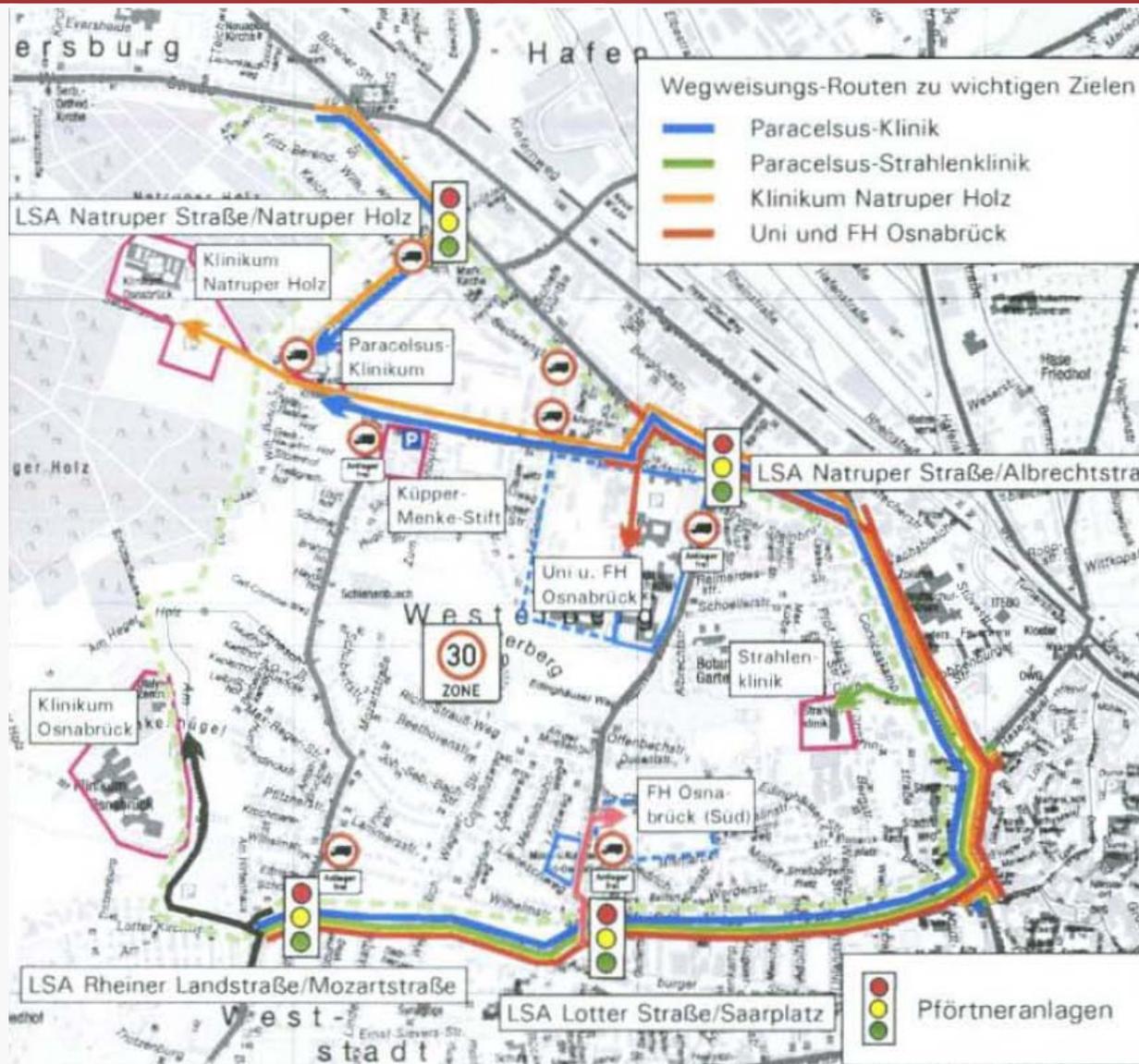
- Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung
- Maßnahmen zur Verkehrslenkung
- Eingriffe in das Straßennetz

Vorschläge: Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung



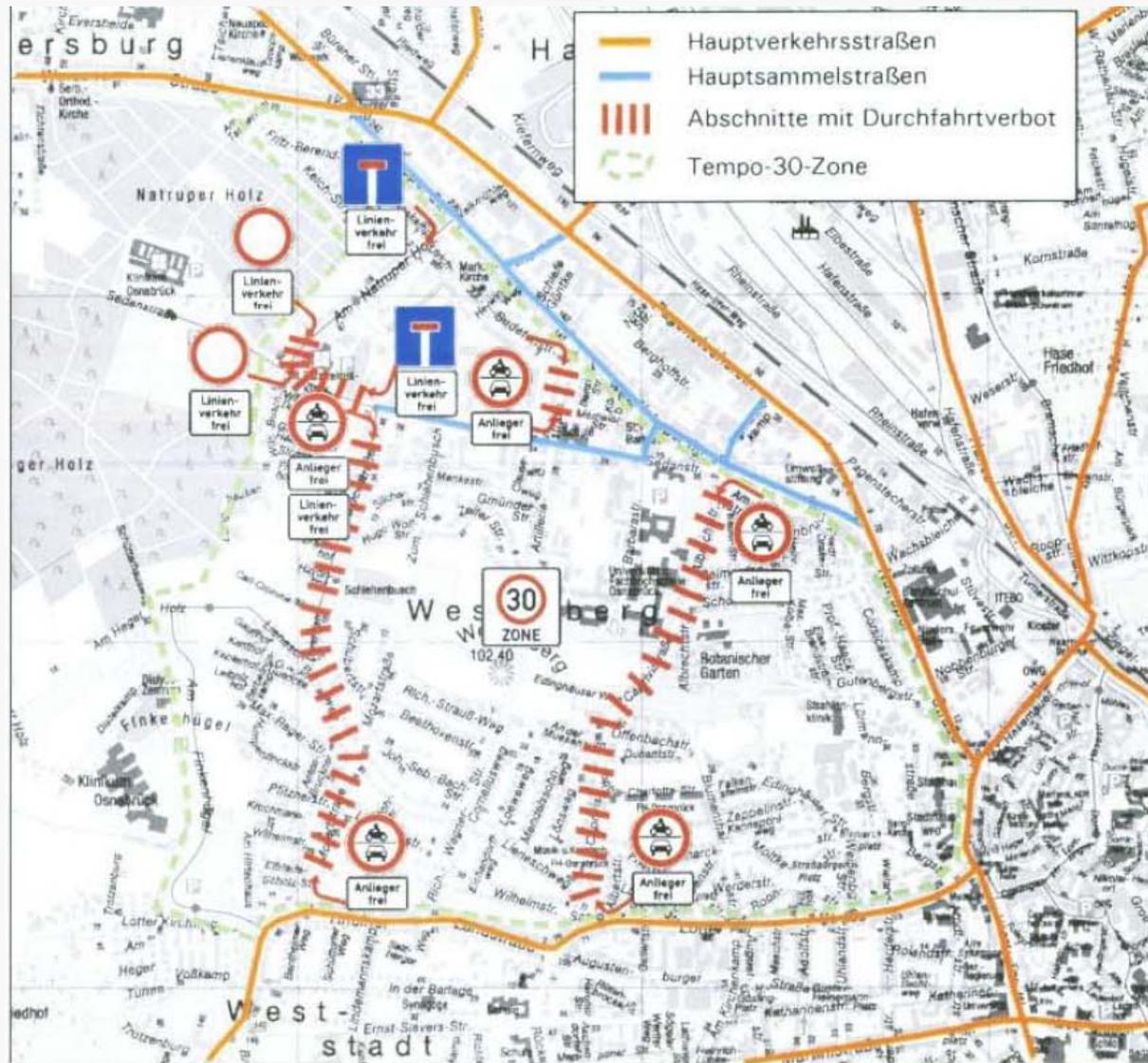
- Ausweitung der Tempo 30-Zonen
- Anordnung einer generellen Rechts-vor-Links-Regelung
- Stationäre Geschwindigkeitsüberwachung
- Einrichtung von Fußgängerüberwegen (Zebrastrifen)
- Bau zusätzlicher Haltestellenkaps

Vorschläge: Maßnahmen zur Verkehrslenkung



- Ausweitung der Lkw-Fahrverbote (Tag/Nacht)
- Ausweitung der Nachtfahrverbote für Pkw und Lkw
- Gezielte wegweisende Beschilderung zu nachgefragten Zielen
- Gezielte LSA-Steuerung (Pförtnerung)

Vorschläge: Eingriffe in das Straßennetz

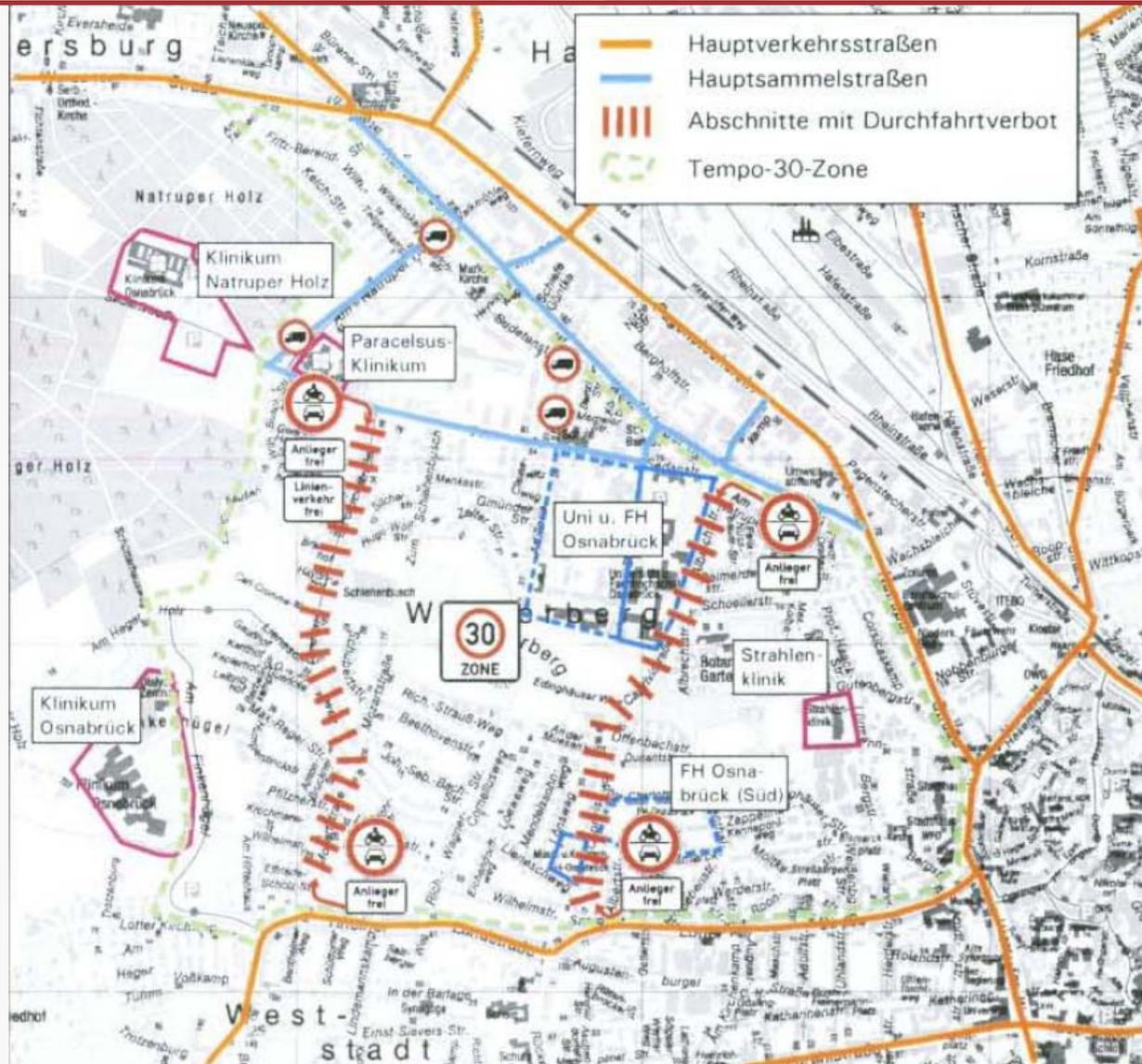


- Sperrungen in der Caprivistraße und in der Händelstraße
- Einbahnstraßenregelungen in Caprivistraße und Händelstraße
- Fahrverbote für den Kraftfahrzeugverkehr mit "Anlieger frei" Regelung
- Sperrung Am Natruper Holz
- Öffnung Am Heger Holz (nicht dargestellt)

Handlungskonzept

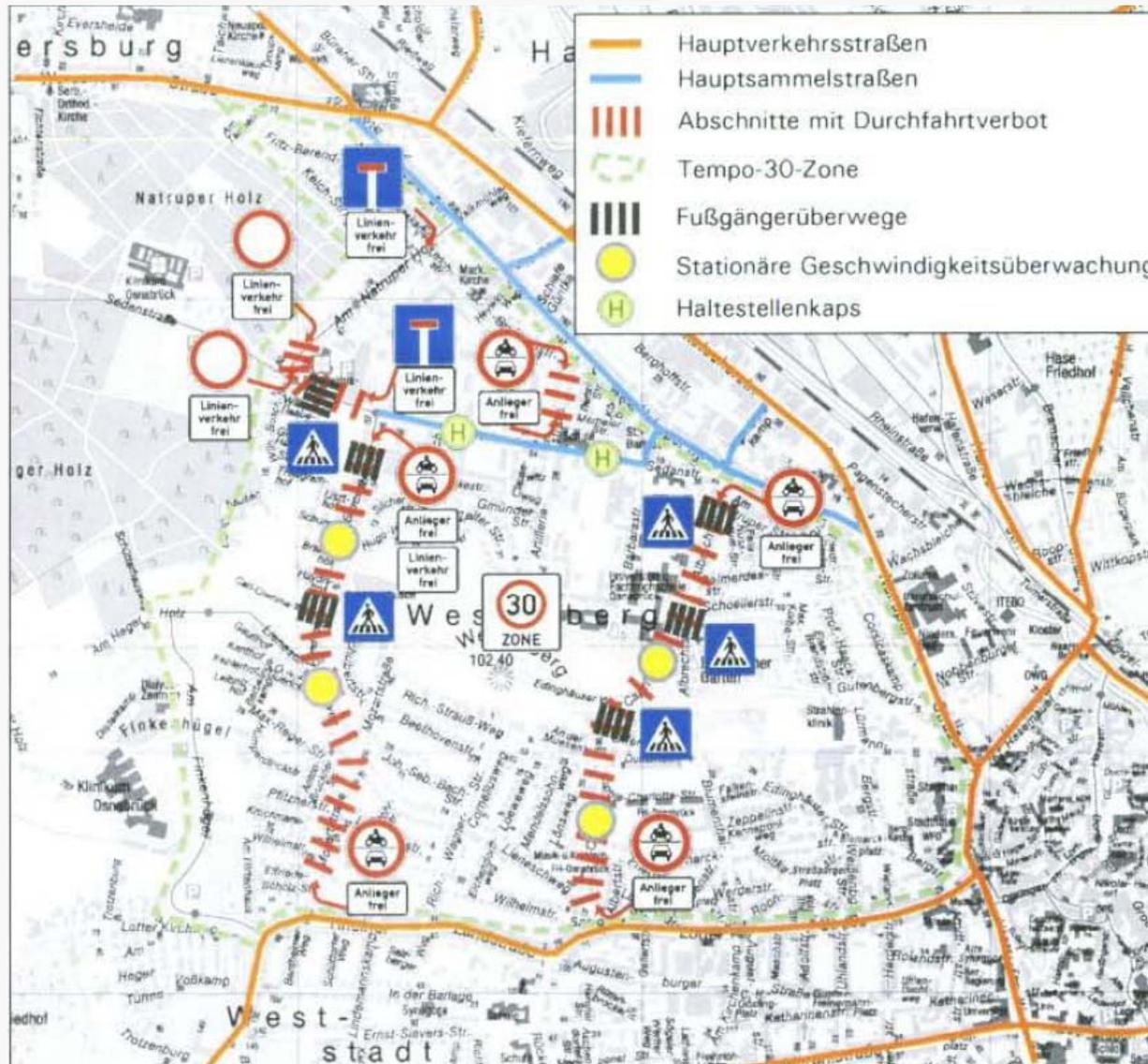
Die positiv bewerteten und im begleitenden Arbeitskreis konsensfähigen Maßnahmen aus den einzelnen Kategorien wurden kombiniert und in ein **zweistufiges Handlungskonzept** überführt.

Handlungskonzept – Stufe 1



- Anordnung von Fahrverboten für den Kfz-Verkehr (mit "Anlieger frei"-Regelung)
- Anordnung zusätzlicher Lkw-Fahrverbote in der Artilleriestraße und Am Natruper Holz
- Ausweitung der Tempo 30-Zone auf das gesamte Untersuchungsgebiet
- Überarbeitung der wegweisenden Beschilderung

Handlungskonzept – Stufe 2



- Sperrung Am Natruper Holz in Höhe Paracelsus-Klinik
- Einrichtung stationärer Anlagen zur Geschwindigkeitsüberwachung
- Einrichtung von Fußgängerüberwegen
- Bau eines oder mehrerer Haltestellenkaps (Sedanstr.)

Maßnahmenkonzept 2003

Maßnahmen nach politischer Beschlusslage

Stufe 1:

- ~~Anordnung von Fahrverboten für den MIV (mit „Anlieger frei“) in den Straßenzügen Mozartstraße / Lieneschweg / Händelstraße / Glückstraße und Caprivistraße / Albrechtstraße~~
- Überarbeitung der wegweisenden Beschilderung
- Anordnung zusätzlicher Lkw-Fahrverbote Am Natruper Holz und in der Artilleriestraße
- Ausweitung der Tempo-30-Zone auf das gesamte Untersuchungsgebiet

Stufe 2:

- ~~Sperrung Sedanstraße / Am Natruper Holz (Bereich Paracelsusklinik)~~
- Einrichtung stationärer Anlagen zur Geschwindigkeitsüberwachung (z.B. ein Gerät, vier Standorte)
- Einrichtung von Fußgängerüberwegen
- Bau eines oder mehrerer Haltestellenkaps (Sedanstraße)

Stand Umsetzung



Stand Umsetzung

- Überarbeitung der wegweisenden Beschilderung ✓
- Anordnung zusätzlicher Lkw-Fahrverbote Am Natruper Holz und in der Artilleriestraße. **Am Natruper Holz umgesetzt ✓**
- Ausweitung der Tempo-30-Zone auf das gesamte Untersuchungsgebiet **nicht umgesetzt: in Sedanstr. und Barbarastr. fehlt der Charakter „Wohnstraße“. Die FG-LSA an der Sedanstraße (Bereich Heinrich-Schüren-Schule) wäre in einer Tempo-30-Zone nicht möglich**
- Einrichtung stationärer Anlagen zur Geschwindigkeitsüberwachung **nicht umgesetzt, Grund: nur an Unfallschwerpunkten und Gefahrenpunkten (Bereiche mit besonders schutzbedürftigen Einrichtungen, z.B: Altenheime, Kindergärten) gestattet. Aktuell findet mobile Verkehrsüberwachung am Straßenzug Mozartstr. etc. an sechs Standorten statt**
- Einrichtung von Fußgängerüberwegen ✓ **umgesetzt in Sedanstraße. Andere vorgeschlagene Bereiche wegen Tempo-30-Zone nicht möglich**
- Bau eines oder mehrerer Haltestellenkaps (Sedanstraße, östl. Glückstraße) **(nicht umgesetzt da keine Buslinie)**